

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Quellried 300 m südöstlich Schwetzin						X								0 4 0 7 - 1 3 4 - 4 0 4 2							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
Bachniederung mit Quellaustritten														1 6 1 - 0 1 0 1							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.							
3 0 0														Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Güstrow						Groß Wüstenfelde								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
19130														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								NSG LSG BR FFH-Geb.							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V Q R																F Q S					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Brunnenkressen-Sumpfschilf-Quellried																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Südöstlich von Schwetzin, ca. 300 m von der Ortslage entfernt, kommt ein Quellried vor, das direkt am Bach gelegen ist. Auf sehr feuchtem, eutroph-reichen Torfsubstrat dominiert die Sumpfschilf, die u. a. von Brunnenkresse, Rohrglanzgras, Waldsimse und Mädesüß begleitet wird. Außerdem finden sich Eisenockerausfällungen. Die Fläche wird als Wiese und Weide genutzt, wodurch Trittschäden im Quellried entstehen. Es wäre deshalb sinnvoll, die Nutzung einzuschränken.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L B keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M W																					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0407

-

134

-

4042

Biotop-Nr.

Substrat

k g

g

Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

g

sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

g

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlentäl

Exposition

k g

N

NO

g

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität			Umgebung				
k	g		k	g	k	g	
☐	☐	intensiv	☐	☐	☐	☐	Fließgewässer
☐	☒	extensiv	☐	☐	☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
			☐	☒	☐	☐	Weg
			☐	☐	☐	☐	Straße, Parkplatz
			☐	☐	☐	☐	Bahnanlage
			☐	☐	☐	☐	Gewerbe / Industrie
			☐	☐	☐	☐	Silo / Stallanlage
			☐	☐	☐	☐	Gebäude / Siedlung
			☐	☐	☐	☐	Spülfeld / Halde
			☐	☐	☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Agrostis stolonifera</i>	<i>Nasturtium officinale</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Poa trivialis</i>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Epilobium hirsutum	Equisetum palustre	Filipendula ulmaria	Glecoma hederacea
Holcus lanatus	Juncus effusus	Juncus inflexus	Ranunculus repens
Scirpus sylvaticus	<u>Valeriana dioica</u>	<u>Brachythecium cf rivulare</u>	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 30.11.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer	Foto: 1	Folgeseiten: 0